



Drei Container in Ostfildern sind mit Computern, Druckern und Internet ausgestattet. Gespendet von einem Unternehmen helfen sie beim Deutschunterricht für Flüchtlinge und beim Aufsetzen von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben. FOTO: SONJA NEUBRAND

 **Projekt 33: Ostfildern**
Kategorie 3

Im Container lernen Flüchtlinge Deutsch am PC

Sprachlehrer, die nie müde werden, lernbegierigen Flüchtlingen Deutsch beizubringen – der Freundeskreis Asyl Ostfildern hat sie gefunden. Mit Unterstützung eines Unternehmens wurde ein Sprachlabor mit mehreren PCs errichtet. Dort haben bereits mehrere junge Flüchtlinge die Sprache ihres Gastlands erlernt.

Von Rainer Lang

OSTFILDERN. Die Idee leuchtet ein. Drei Container im Scharnhäuser Park sind mit PCs ausgestattet worden. Daran können Asylbewerber seit Ende 2015 individuell lernen. Die „DAT Wifi Box“ mit 14 Computern und drahtlosem Internet wird vom Unternehmen Deutsche Automobil Treuhand (DAT) in Ostfildern finanziert. An sechs Tagen pro Woche können Flüchtlinge mit Unterstützung des Freundeskreises Asyl Ostfildern hier Deutsch lernen. Die Beteiligten sind begeistert.

Die Container samt Computerausstattung stellte die in Ostfildern ansässige DAT dem Freundeskreis Asyl bereit. So wie die 18-jährige Amina Abdallah aus Syrien und der ein Jahr ältere Hashmat Azimi aus Afghanistan nutzen viele junge Flüchtlinge die Wifi-Boxen auf dem brach liegenden Firmengelände.

Die DAT wollte so den Freundeskreis Asyl beim Engagement für die Geflüchteten in Ostfildern unterstützen. Auf den 14 Computern sind neben der Sprachsoftware Rosetta Stone Lernmaterialien und die gängigen Office-Programme installiert, sodass neben Deutsch auch der Umgang mit Programmen wie Word oder Excel geübt werden kann.

Auch Geselligkeit wird hier gepflegt und Bewerbungen geschrieben

Die Regelmäßigkeit zahlt sich aus: Amina konnte sich nach mehreren Monaten fast problemlos auf Deutsch unterhalten. In ihrer Heimat Aleppo in Syrien stand die Schülerin kurz vorm Hauptschulabschluss, diesen möchte sie nun nachholen: „Danach würde ich gerne Krankenpflegerin werden. Ich habe schon ein Praktikum gemacht, das hat mir sehr gut gefallen.“

Auch Hashmat hat nach einem Monat gute Fortschritte gemacht. „Er ist ein Naturtalent“, lobt Sonja Neubrand, die mit Melike Kiral das Projekt für den Freundeskreis koordiniert. „Ich habe zu Hause als Englischlehrer gearbeitet. Ich spreche vier Sprachen und würde gern als Übersetzer arbeiten“, erzählt er.

„Manchmal kommen die Besucher einfach nur, um sich mit uns zu unterhalten. Wir haben dank eines gestifteten Fernsehers auch schon



gemeinsam Fußball geschaut“, erläutert Neubrand. „Es kommen vor allem junge Leute bis 25. Wir haben kein festes Programm oder Kurse – so wird bei Hausaufgaben geholfen, es werden Tipps für das Verfassen von Bewerbungsschreiben oder Lebensläufen gegeben.“

Mentoren geben Tipps für den Berufseinstieg

Zwei Drucker wurden gespendet, sodass man den Geflüchteten Unterlagen und Fotos, etwa für die Anhörung, ausdrucken kann. Die Container werden auch für anderes genutzt wie das Mentoren-Projekt der Bürgerstiftung Ostfildern, der Stadt und des Freundeskreises. Mentoren helfen Flüchtlingen beim Spracherwerb, Berufseinstieg und in der Freizeit und übernehmen Patenschaften.

Annähernd 25 000 Euro hat die DAT in die Wifi-Container investiert, wie Deutschlandchef Jens Nietzsche berichtet. „Wir haben im Gespräch mit dem Freundeskreis Asyl überlegt, was besonders hilfreich wäre. Wir freuen uns, dass wir mit dem Projekt einen Beitrag zur Integration in unsere Gesellschaft leisten können. Es geht nicht mehr um Flüchtlinge oder Politik, sondern schlicht um Menschen.“

MEHR ZUM THEMA
Weitere Informationen finden Sie unter:
[http://fkasyl-ostfildern.de/
dat-wifibox](http://fkasyl-ostfildern.de/dat-wifibox)